

Praxistipp komplexe Dachformen



Jede Dachfläche wird für sich extra gerechnet.

In den Übergangsbereichen folgender Dachflächen gilt das Verlegeschema für den Ortgangbereich, bzw. Walmbereich:

- am Grat
- in der Ichse; Kehle
- um Dachdurchdringungen, die breiter als 0,5 m und höher als 0,35 m sind
- um und auf Gaupen

Breite des Dachbereichs der geklammert werden muss = Streifenbreite, in der Ebene der Dachfläche

Alle Streifenbreiten werden auf volle Dachpfannenreihen aufgerundet.

- Streifenbreite **Grat**, errechnet aus der Giebel- und Traufhöhe, finden Sie im PDF-Dokument der Tabelle „Ergebnis der Windsogberechnung“.
- Streifenbreite **Kehle** (Ichse) beträgt 1/10 der längsten Gebäudeseite, maximal 2,4 m, d.h. max. 1,2 m links und 1,2 m rechts der Kehle, denn in der Kehle gilt das Maß für beiden Seiten zusammen.

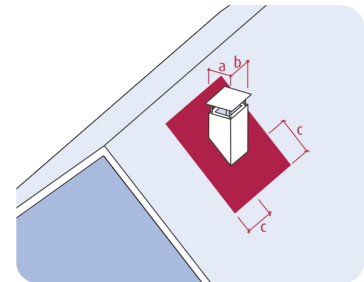
- um **Dachdurchdringungen (Kamin)**

Streifenbreite **$c = b/2$**

(**b** = größtes waagerechtes Außenmaß der Dachdurchdringung)

Streifenbreite **c** ist auf allen Seiten gleich breit.

Streifenbreite mindestens 1 m, maximal 2 m breit



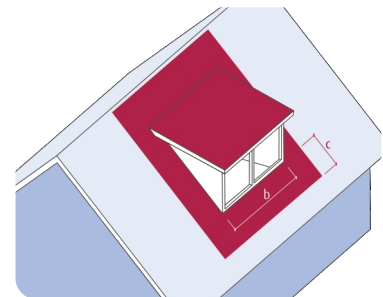
- um und auf **Gaupen**

Streifenbreite **$c = b/2$**

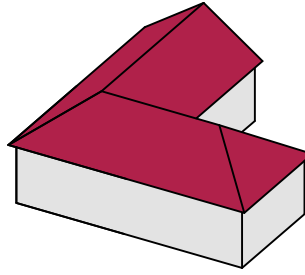
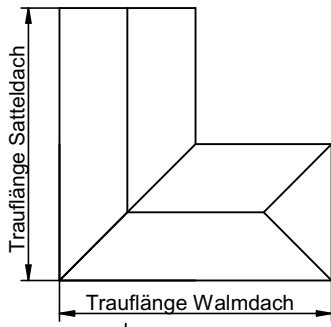
(**b** = größtes waagerechtes Außenmaß der Dachdurchdringung)

Streifenbreite **c** ist auf allen Seiten gleich breit

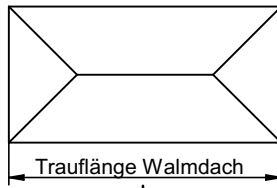
Streifenbreite mindestens 1 m, maximal 2 m breit



L-Form

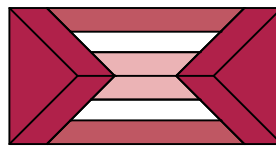
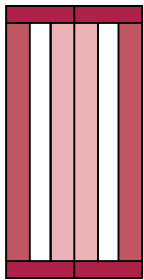


1. Aufteilung

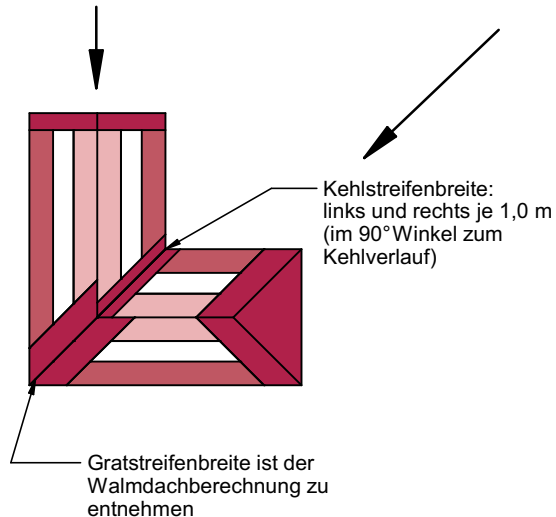


2. Windsogberechnung

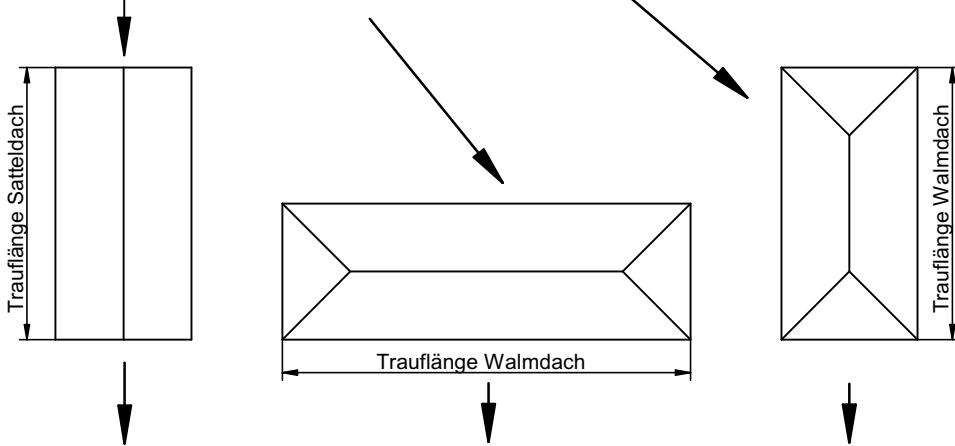
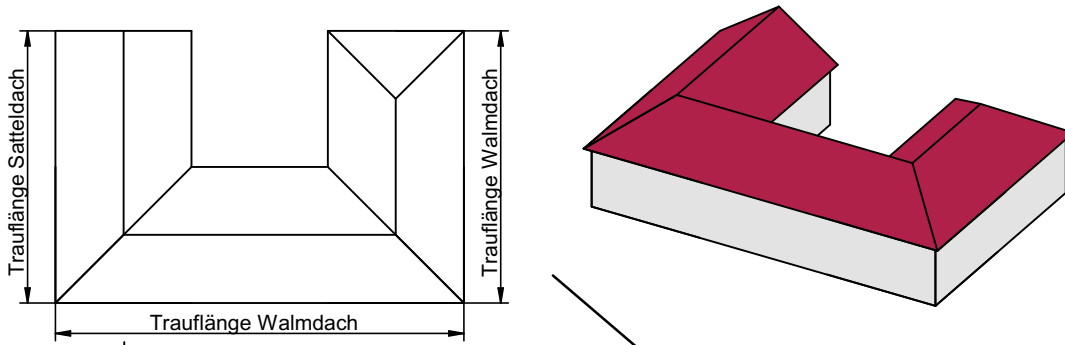
3. Bereichseinteilung



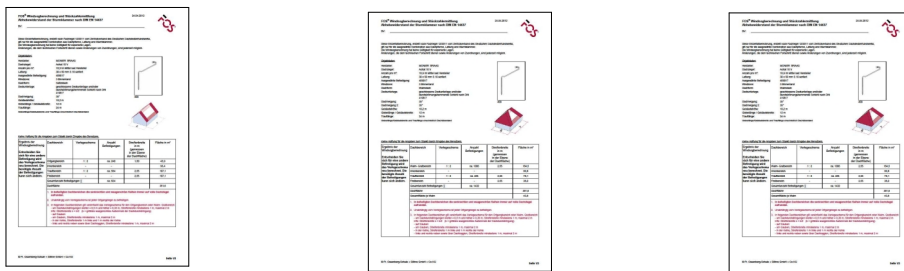
4. "Zusammenfügen" und Grat- und Ichse/Kehlbereiche ergänzen; Stückzahl anpassen



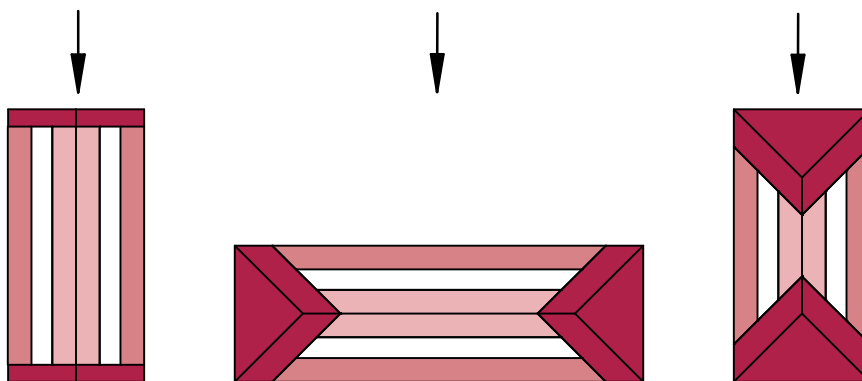
U-Form



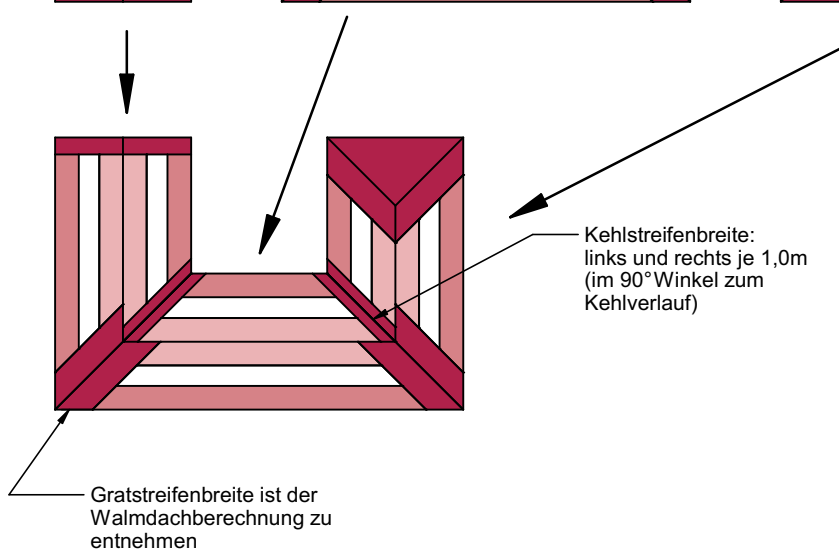
1. Aufteilung



2. Windsogberechnung

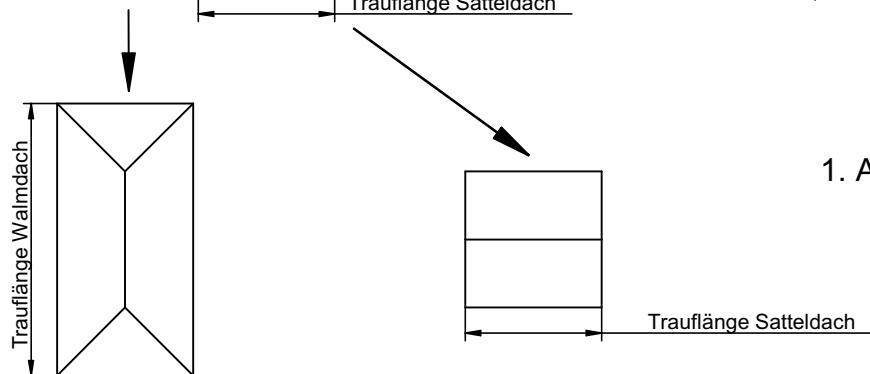
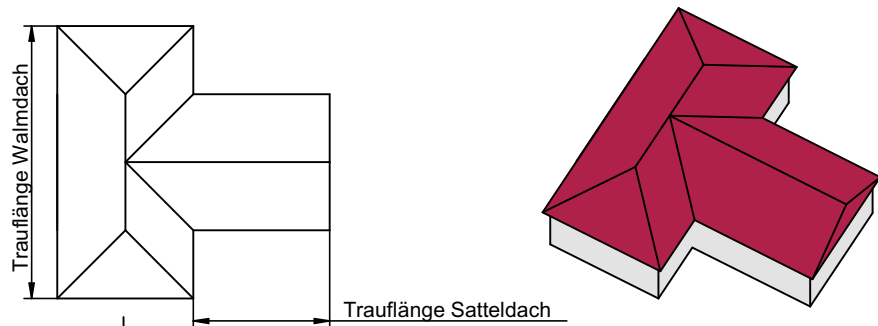


3. Bereichseinteilung



4. "Zusammenfügen" und Grat- und Kehlbereiche ergänzen; Stückzahl anpassen

T-Form

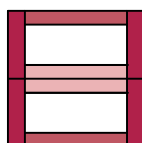
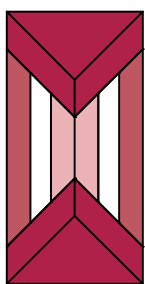


1. Aufteilung

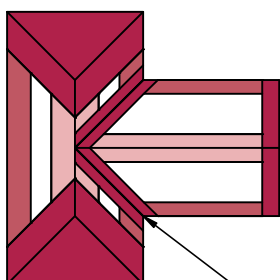
Parameter	Value
Windrichtung	...
Windgeschwindigkeit	...
Exposition	...
Winddruck	...

Parameter	Value
Windrichtung	...
Windgeschwindigkeit	...
Exposition	...
Winddruck	...

2. Windsogberechnung



3. Bereichseinteilung



Kehlstreifenbreite:
links und rechts je 1,0 m
(im 90° Winkel zum
Kehlverlauf)

4. "Zusammenfügen" und
Grat- und Kehlbereiche
ergänzen; Stückzahl
anpassen